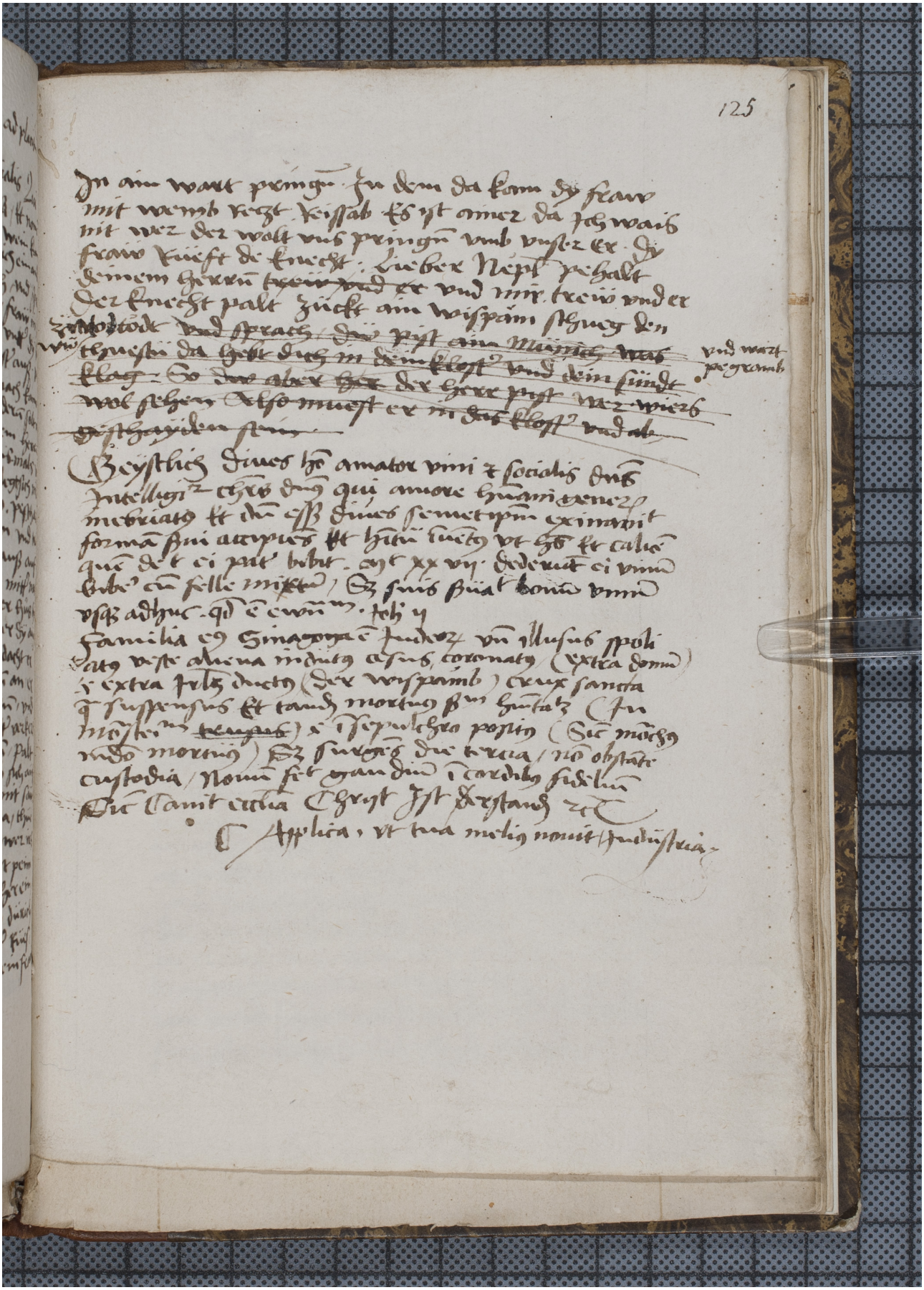
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40551
Copyright: Melk, Benediktinerstift



125

In ain wart prengt. Hu dem da kam dy frau
mit warmb kezt. Kissab ds ist ainez da sich warib
mit wez der welt vns prengn vmb vnsz er. Dy
frau kuczt di knecht. Lieber Nept ich halt
dinem herren treu vnd er vnd mir. treu vnder
der knecht palt zuckt ain weispam stymcz den
zimmertock vnd sprach. Du pist ain mainic was vnd warz
wir tzuczistu da hebt dich in dein klost vnd dein sündt pegramb
klag. So du aber bist der herre pist wez wirz
wol sichen Also mucst er in dez klost vnd ab
dystgeyden sein.

Geystlich Sunes hc amator vini z sociatis dns
intelligit ches dng qui amore humanitatis
mebriatus est dn esse Sunes semetipm exinanit
forma sui accipiens et hiem factus vt ho et calice
que d et ei pat bibit. cyt xx vij. dederunt ei vinum
bibere cum felle mixtum. Sz sunes sua bona vnum
vsz adhuc. qd e cum m. tchi y
Familia ey Sinagoga e iudez vn illusus spoli
atus veste alterna indutus casus coronatus (extra domum
i extra fetz ducto (der weyzpamb) crux sancta
q suspensus est tamq mortuus sus hutelz (fu
mosch m ~~tempus~~) i sepulchro positus (Sei mäch
vndo morcuus) Sz sunczig dn tercia / no obstate
custodia / Nomn fit gaudium i cordibus fidelium
Die Camit ecclia Chrest Ist dczstanch zu
Applica, vt tua mulier nouit / iudustria.